

OB Bürgerdialog Sandhofen

15. Januar 2019

Anmerkungen der Verwaltung

Zum Thema Radweg:

- Route Scharfhof - Sandhofen:

Die Radverkehrsrouten führen über die Kirschgartshäuser Straße und unterqueren die A6 östlich der Frankenthaler Straße/B44. Südlich der A6 erfolgt ein Anschluss an die Kreuzung Frankenthaler Straße/Viernheimer Weg. Die Führung ist über schwächer frequentierte oder nur für Anlieger freigegebene Straßen im Mischverkehr sowie entlang der B44 über einen separaten Radweg; daher ist hier keine planerische Maßnahme erforderlich. Die Route ist Bestandteil des RadNETZes Baden-Württemberg (Verbindung Mannheim - Lampertheim) und wurde durch das Land Baden-Württemberg 2018 mit einer Radverkehrswegweisung ausgestattet. Die unsererseits vorgesehene flächendeckende Wegweisung der Radrouten im Mannheimer Norden ist fertig geplant und folgt im Rahmen der Kapazitäten der ausführenden Firmen.

- Route Sandhofen - Luzenberg:

Im Rahmen der aktuellen Baumaßnahme Sandhofer Straße wird auf dem Abschnitt Saint-Gobain - Zellstoffstraße für Radfahrende Richtung Norden ein neuer Angebotsstreifen auf der Fahrbahn eingerichtet. Zugleich erfolgt eine Absenkung von Bordsteinen, sodass als Alternative auch der Gehweg Richtung Norden genutzt werden kann, der für Radfahrende freigegeben wird. Dadurch entfällt Richtung Norden für Radfahrende eine doppelte Gleisquerung sowie Nutzung des schmalen Weges am Altrhein, der Richtung Süden weiterhin die Radverkehrsführung darstellt.

Das Ende der Baumaßnahme ist Ende Mai avisiert.

Die rnv wird direkt anschließend mit der Erneuerung der Gleise beginnen und in diesem Rahmen den Radweg entlang des Altrheins sanieren. Das Ende ist für ca. August vorgesehen.

Damit wird eine entsprechende Strecke im Radnetz saniert.

- Zur Gleisanlage Industriestraße:

Die Einrichtung einer Radverkehrsführung über diese stillgelegte Gleisanlage ist aus unserer Sicht ein interessanter Gedanke. Jedoch ist anzuführen, dass eine Prüfung der Eigentumsverhältnisse erforderlich ist, da anliegende Firmen die Flächen teilweise nutzen. Ebenfalls müssten Richtung Norden (Luzenberg/Diffenéstraße) sowie Süden (Anschluss an Jungbuschbrücke bzw. Neckarradweg) adäquate Anschlüsse hergestellt werden, die angesichts der Schwerverkehrsnutzung planerisch komplexer sein könnten.